

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 110 (2023)

Rubrik: Allgemeine Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

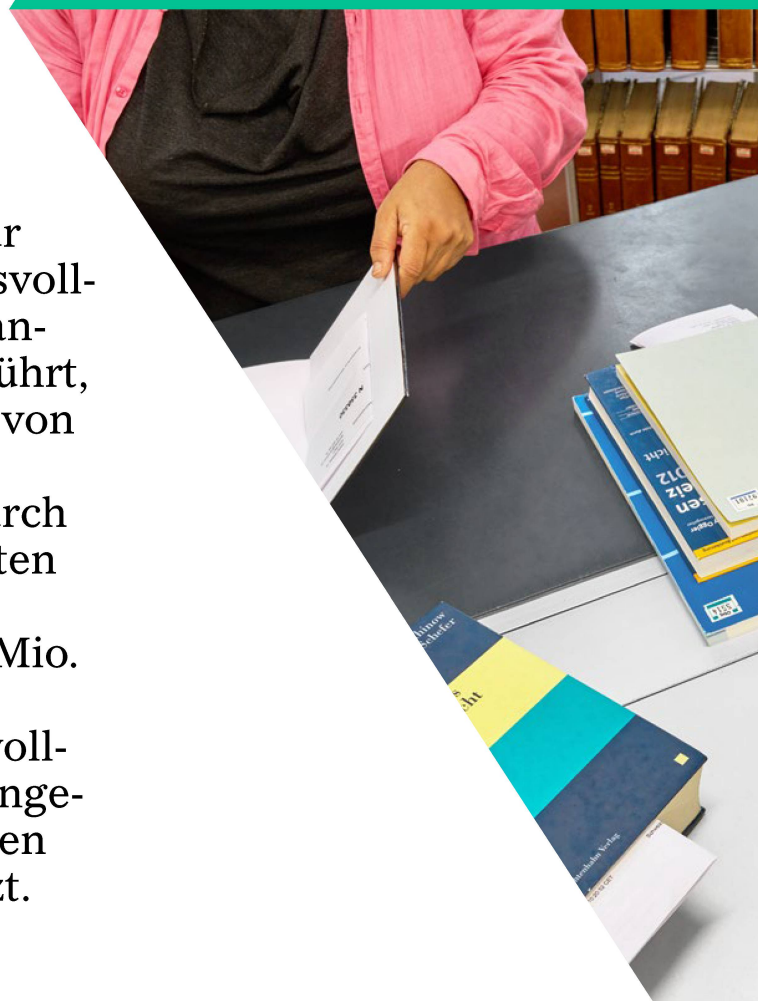
Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Allgemeine Sammlung

Die Nationalbibliothek hat 2023 eine Befragung der Nutzenden zur Zufriedenheit mit der Sammlungsvollständigkeit sowie dem Leistungsangebot und der Beratung durchgeführt, die sehr positive Werte ergab: 8,5 von 10 respektive 9,3 von 10 Punkten. Die Digitale Sammlung wuchs durch die Integration der Wikipedia-Seiten mit Schweizbezug stark an und umfasste Ende Jahr mehr als 0,5 Mio. Archivpakete. Der langjährige Erschliessungsrückstand wurde vollständig abgebaut. Die digitalen Angebote der Nationalbibliothek wurden insgesamt über 1 Mio. Mal genutzt.



Sammlung

Die Nationalbibliothek hat im Mai 2023 eine Befragung der Nutzenden durchgeführt. Diese ergab eine Zufriedenheit mit der Vollständigkeit der Sammlungen von 8,5 von 10 Punkten (2019: 8,2).

Die Allgemeine Sammlung umfasste Ende 2023 3,2 Mio. physische Dokumente (2022: knapp 3,2 Mio.) und 533'805 digitale Archivpakete (2022: 250'536). Der signifikante Zuwachs bei der Sammlung originaler digitaler Publikationen ist auf das Projekt **Wikipedia in e-Helvetica** zurückzuführen. Bis 2023 wurden sämtliche Wikipedia-Artikel zum Thema Schweiz in allen Landessprachen gesammelt. Die Initialladung umfasste 131'114 Artikel.

Die Ablieferungsschnittstelle *Deposit e-Helvetica* für Klein- und Selbstverlage wurde ausgebaut. Neben e-Books können neu auch e-Periodika abgeliefert werden. Mit diesem Angebot reagiert die Na-



Erschliessung

Rückstand dank Einführung halbautomatischer Erschliessungsverfahren behoben

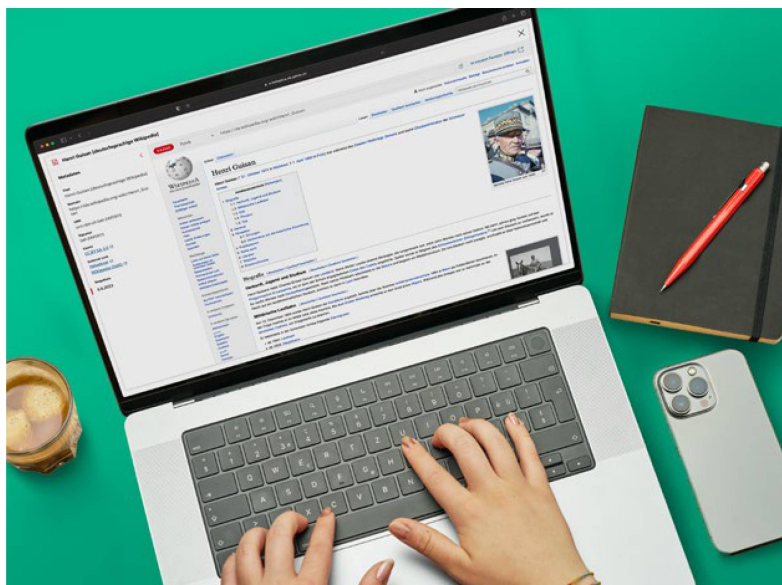
tionalbibliothek auf den Trend des digitalen Publizierens.

Die Sammelleitlinie wurde überarbeitet und aktualisiert, ihre Veröffentlichung erfolgt 2024.

Kataloge

Ende 2023 umfasste der Bibliothekskatalog *Helveticat* 2'163'841 bibliographische Datensätze (2022: 1'985'957). Dies entspricht einer ausserordentlich hohen Zunahme von 9 Prozent (2022: 2,6 Prozent).

Der durch die vorzeitige Einführung des neuen Bibliothekssystems und die Covid-Pandemie entstandene Rückstand von rund 11'000 Dokumenten in der **Erschliessung** konnte abgebaut werden. Dies wurde durch Prozessoptimierungen und die Einführung halbautomatischer Erschliessungsverfahren erreicht.



Wikipedia in e-Helvetica

Artikel mit Schweizbezug nun integriert



Berner Tagwacht

Digital greifbar auf e-newspaperarchives.ch

Die *Bibliographie der Schweizer-gesichte BSG* passte die Präsentation an die Anforderungen der Online-Recherche an und erneuerte die gesamte Klassifikation.

Die Nationalbibliothek arbeitete bei der Erneuerung des weltweit wichtigsten Regelwerks zur bibliothekarischen Erschliessung *Resource Description and Access RDA* mit und beteiligte sich an der Erarbeitung der Anwendungsregeln für den gesamten deutschen Sprachraum. Sie ist die erste Bibliothek im deutschsprachigen Raum und eine der ersten Bibliotheken weltweit, die das erneuerte Regelwerk in der praktischen Katalogisierung umsetzt.

Erhaltung

49'105 Neuerwerbungen wurden konservatorisch behandelt (2022: 48'713). Die Massnahmen für die Behandlung der von Schädlingen befallenen Neuerwerbungen wur-

den intensiviert und Ausbildungen für die Bibliotheksmitarbeitenden konzipiert und durchgeführt.

Digitalisierung

Um die Suchresultate zu verbessern, wurde die Segmentierung (Zerlegung in einzelne Seiten- und Textbestandteile) von rund 3,5 Mio. digitalisierten Zeitungsseiten auf der Plattform *e-newspaperarchives.ch* weiter verbessert. Im Berichtsjahr wurden zehn digitalisierte Zeitungen auf *e-newspaperarchives.ch* aufgeschaltet, neun davon sind Berner Titel, einer kommt aus dem Kanton Appenzell-Innerrhoden. Als Beispiele zu erwähnen sind die **Berner Tagwacht** (1893–1997) und das *Berner Wochenblatt* (1776–1833). Insgesamt wurden 801'570 Seiten online gestellt (2022: 3'607'207). Die Schwankung hängt mit dem Zeitpunkt der Online-Stellung der Digitalisate zusammen.



Ausleihen

Die Zahl der ausgeliehenen Werke blieb stabil.

Ausleihe

2023 zählte die Nationalbibliothek für die Allgemeine Sammlung 1874 aktive Nutzende (2022: 2017), das sind 7 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Trend zur Nutzung digitaler Angebote, die ohne Einschreibung zur Verfügung stehen, setzte sich fort. Hingegen blieb die Zahl der **Ausleihen** mit 42'082 Dokumenten stabil (2022: 42'621).

Beratung

Die 2023 durchgeführte Befragung der Nutzenden ergab für die Zufriedenheit mit dem Leistungsangebot und der Beratung einen sehr guten Wert: 9,3 von 10 Punkten (2019: 9,2 Punkte).

Die Anzahl erteilter Auskünfte und Recherchen betrug 2023 9582 (2022: 11'050).

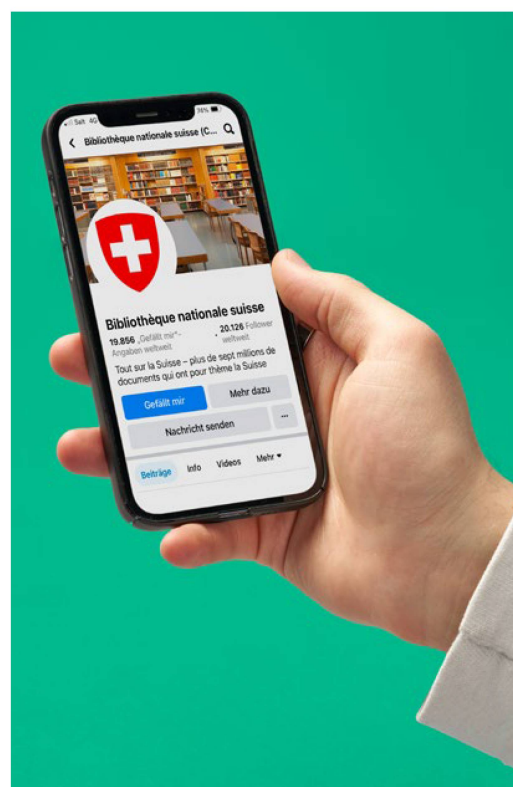
Vermittlung

Ende 2023 bot *e-newspaper-archives.ch* Zugang zu 180 digitalisierten Zeitungstiteln (2022: 170), was einem Umfang von 11'935'471

Seiten entspricht (2022: 11'514'096). Es wurden 490'542 Zugriffe gezählt (2022: 405'504), das ist eine Zunahme von 21 Prozent.

Auf der von der ETH-Bibliothek Zürich betriebenen Plattform *e-periodica.ch* stellte die Nationalbibliothek eine Zeitschrift aus dem Musikbereich online. *e-periodica.ch* zählte 122'467 Zugriffe (Visits) (2022: 138'322) und 81'166 Downloads (2022: 76'515).

Die Website *nb.admin.ch* wurde 2023 150'590-mal besucht (Visits) (2022: 148'794). Auf **Facebook** folgten der Nationalbibliothek auf ihren deutsch-, französisch-, und italienischsprachigen Kanälen 20'308 Personen (2022: 19'608). Auf X, ehemals Twitter, folgten ihr auf den deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Kanälen



Facebook

20'308 Personen folgen der Nationalbibliothek.

5'510 Personen (2022: 4'924), auf Instagram 7322 Personen (2022: 3206), das sind mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr.

Der Katalog der Allgemeinen Sammlung *Helveticat* verzeichnete 388'159 Zugriffe (2022: 379'317). Auf den *Kollektivkatalog der Schweizer Plakate* wurde 89'949 mal zugegriffen (2022: 54'437), dies entspricht einer Steigerung von 65 Prozent. Die *Bibliographie der Schweizergeschichte* wurde 41'098 mal abgefragt (2022: 39'083). *HelveticArchives*, in dem die Bestände

des Schweizerischen Literaturarchivs und der Graphischen Sammlung verzeichnet sind, wurde 55'034 mal besucht (2022: 48'471). Auf das Portal der digitalen Sammlungen *e-HelveticAccess* wurde 27'162 mal zugegriffen (2022: 25'810). Den 2022 neu lancierten Gesamtkatalog *HelveticAll* konsultierten 67'419 Personen.

Insgesamt wurden die digitalen Angebote der Nationalbibliothek 2023 über 1 Mio. Mal genutzt.

In Bern nahmen vor Ort 9363 Personen an Ausstellungen und Veranstaltungen teil (2022: 9300), 821 an Führungen (2022: 456).

Ausbildung

Die Nationalbibliothek beteiligte sich an der Erarbeitung der Unterlagen für die *Individuelle Praktische Arbeit* für die Abschlussprüfungen der Fachleute Information und Dokumentation. Die vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt durchgeführte Prüfung der Qualität der von der Nationalbibliothek angebotenen **Mediamatik-Ausbildung** ergab ein positives Ergebnis. Die Ausbildung bei den Bindetechnologinnen und -technologern wurde an die revidierte Grundbildung angepasst.

Informatik

Im Projekt *Digitales Langzeitarchiv* wurden alle Beschaffungen abgeschlossen. Konkret wurden die Zuschläge für die folgenden Komponenten erteilt: *Pre-Ingest* (System für die Übernahme und Aufbereitung digitaler Sammlungsobjekte), *Access* (Vermittlungssystem, Benutzerinterface) und Infrastruktur für die beiden vorher erwähnten Systeme. Das Digitale Archiv, das eigentliche Kernsystem des Langzeitarchivs, wurde 2022 beschafft



Mediamatik-Ausbildung
Einblick in den Berufsalltag

und konnte 2023 soweit aufgebaut werden, dass es für Tests bereitsteht. Die Produktivsetzung des neuen digitalen Langzeitarchivs ist für 2025 geplant.

Nationale Vorhaben

Die Nationalbibliothek und die Swiss Library Service Platform SLSP haben gemeinsam die Plattform *Recherche Patrimoniales* entwickelt, um dem Publikum einen umfassenden und einfachen Zugang zu den Sammlungen der beteiligten Bibliotheken anzubieten. Die *Recherche Patrimoniales* wird von SLSP betrieben und wendet die Standards von SLSP zur Verarbeitung und Präsentation der Daten an.

Die Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken SKKB ist eine interkantonale Fachkonferenz, die sich der Koordination unter patrimonialen Bibliotheken verschrieben hat. Der thematische Fokus der im Herbst in der Nationalbibliothek durchgeführten Fachtagung wurde auf die diversen Lösungsansätze bei der Langzeitarchivierung gelegt.

Netzwerk

Die Nationalbibliothek war im Juni zum dritten Mal Gastgeberin der Generalversammlung des Schweizerischen Buchhandels- und Verlagsverbandes SBVV und im Juli zum ersten Mal derjenigen von LivreSuisse. 180 Vertreterinnen und Vertreter der Deutsch- und Westschweizer Verlage, Buchhandlungen und Zwischenbuchhandlungen konnten sich an diesen zwei Veranstaltungen ein Bild der Sammlung der Schweizer Verlagswerke machen.